

# Veranstaltungen

Mittwoch, 6.9.2017, 18.30 Uhr

## Eröffnung der Werkschau

Vortrag „Holocaust im Comic“ von Ralf Palandt

Donnerstag, 7.9.2017, 10.00 Uhr

## Braune Comics?!

Bildgeschichten von Rechts

Vortrag von Ralf Palandt

für Jugendliche und Schulklassen

Montag-Mittwoch, 9.-11.10.2017,

Mo. 14.00-17.00 Uhr, Di. & Mi. 10.00-16.00 Uhr

## Comics zum KZ Osthofen zeichnen

Ferienworkshop mit Katja Reichert  
für Jugendliche von 14 bis 21 Jahren

Dienstag, 24.10.2017, 18.30 Uhr

## Über Maus hinaus.

Erfundene und biografische Erinnerung  
im Genre des Holocaust-Comics

Vortrag von Martin Frenzel

Montag, 6.11.2017, 9.30-15.30 Uhr

## Die NS-Zeit im Comic

Einsatz und Arbeitsmöglichkeiten

in der schulischen und außerschulischen Bildung

Multiplikator\*innen-Fortbildung mit Jonas Engermann

Sonntag, 26.11.2017, 15.00 Uhr

## Irmina

Szenische Lesung mit Barbara Yelin

**Pädagogische Angebote** für Jugendgruppen und Schulklassen im gesamten Zeitraum, auch in Kombination mit einer Führung zur Geschichte des KZ Osthofen möglich.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Angeboten unter:

[www.projektosthofen-gedenkstaette.de](http://www.projektosthofen-gedenkstaette.de)



Veranstalter

Förderverein Projekt Osthofen e.V.

Ziegelhüttenweg 38 · 67574 Osthofen

T 06242-9108-25

info@projektosthofen-gedenkstaette.de

www.projektosthofen-gedenkstaette.de

Ansprechpartnerin: Ramona Dehoff

ramona.dehoff@ns-dokuzentrum-rlp.de



GEDENKSTÄTTE  
KZ OSTHOFEN

## Ausstellungs- und Veranstaltungsort

Kontakt und Anmeldung

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz  
Gedenkstätte KZ Osthofen

Ziegelhüttenweg 38 · 67574 Osthofen

T 06242-9108-0

info@ns-dokuzentrum-rlp.de

www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9 - 17 Uhr

An Wochenenden / Feiertagen: 13 - 17 Uhr

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und der Stadt Worms



# Die NS-Zeit im Comic

## Themenschwerpunkt und Werkschau

Die Gedenkstätte KZ Osthofen beschäftigt sich in der zweiten Jahreshälfte mit der Frage, wie die Zeit des Nationalsozialismus im Comic thematisiert und dargestellt wird. Immer mehr Comics, die die NS-Zeit behandeln, Bezug auf diese nehmen oder deren Handlung in der Zeit spielt, erscheinen auf dem Markt. Wir lassen Comicforscher zu Wort kommen, stellen die Frage wie man mit Comics pädagogisch arbeiten kann, bieten Besucher\*innen die Möglichkeit in einer Lesecke zu schmökern und wollen mit Jugendlichen in einem Workshop Comic-Strips/-Panels zum KZ Osthofen entwerfen.

Gezeigt werden Skizzen und Originale der Comic-Künstler\*innen Reinhard Kleist („Der Boxer“), Moritz Stetter („Bonhoeffer“) und Barbara Yelin („Irmina“). Gemein ist ihnen ein biografischer Ansatz: Reinhard Kleist erzählt die Lebensgeschichte des polnisch-jüdischen Boxers Hertzko Haft, der in Auschwitz für die SS boxen musste. Moritz Stetter widmet dem Theologen und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer eine Comic-Biografie. Barbara Yelin zeichnet in „Irmina“ die Geschichte einer jungen Frau nach, die sich zwischen persönlicher Integrität und gesellschaftlichem Vorwärtskommen entscheiden muss und wirft damit die Frage nach Wegsehen und Mitläufertum im Nationalsozialismus auf.

Zu sehen ist auch ein von Arte 2009 produzierter Dokumentarfilm über Art Spiegelman, der für sein Werk „Maus. Die Geschichte eines Überlebenden“ (Originaltitel „Maus. A Survivor's Tale“) als erster Comic-Künstler einen Pulitzer-Preis gewann.

*Bildcollage rechts und links mit Elementen aus/von: „Irmina“ © Barbara Yelin & Reprodukt, „Bonhoeffer“ © Moritz Stetter und „Der Boxer“ © Reinhard Kleist/Carlsen Verlag, Hamburg, 2013*

